

Rechteckiger Wimpel

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Schere

60 cm langes, 4 mm starkes
Nylonband als Kordel

Nähutensilien (Maßband,
Stecknadeln, Nähgarn, Näh-
nadeln oder Nähmaschine)

Sicherheitsnadeln

Pompon- oder Zickzackbesatz
(optional)

1. Schneiden Sie Ihr fertiges und gebügeltes Motiv aus, wobei Sie an dessen Seiten- und Unterkanten einen Rand von 2 cm und an der Oberkante von 5 cm frei lassen. Zusätzlich lassen Sie eine Wendezugabe von 2 cm an den Seiten- und Unterkanten und 3 cm an der Oberkante des Stoffes übrig.
2. Schlagen Sie die Seiten- und Unterkanten 2 cm breit um, bügeln Sie sie und nähen Sie sie fest.
3. Schlagen Sie die obere Kante um 3 cm nach hinten um. Bügeln Sie sie und fixieren Sie sie mit einer Nahtlinie, die 5 mm von der früheren Oberkante des Stoffes entfernt ist. So entsteht ein Kanal, durch den Sie Ihre Kordel ziehen können.
4. Befestigen Sie die Kordel an einer Sicherheitsnadel und ziehen Sie die Kordel mittels der Sicherheitsnadel durch den Kanal an der Oberseite Ihres Wimpels. Schneiden Sie die Kordel auf die gewünschte Länge zu, und binden Sie die beiden Enden mit einem sicheren Doppelknoten zusammen. Sie können wahlweise den Knoten betonen oder die Kordel so in den Kanal zurückführen, dass der Knoten darin verschwindet.
5. Messen Sie die Breite Ihres Wimpels und rechnen Sie 4 cm hinzu, um die nötige Länge an Pompon- oder Zickzackbesatz zu ermitteln (falls verwendet). Schneiden Sie die Borte auf die richtige Länge zu. Positionieren Sie die Borte auf Ihrem Wimpel und heften Sie sie fest, wobei auf jeder Seite 2 cm überstehen sollten. Falten Sie diesen Überstand auf die Rückseite des Wimpels und nähen Sie die Bordüre mit kleinen Stichen fest, indem Sie auf der Rückseite beginnen und dann an der Vorderseite entlang arbeiten, bis Sie das andere Ende erreichen.



Um beim Umschlagen der Kanten einen sauberen, geraden Falz zu erhalten, kann es hilfreich sein, mit einem Lineal Randlinien auf der Rückseite des Designs zu zeichnen.



Grußkarte mit Öffnung

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Schere

Blanko-Karte mit vorgeschchnittener Öffnung

Doppelseitiges Klebeband

Bleistift

Material für Rückseite und Kleber (optional)

1. Öffnen Sie die Blanko-Karte und positionieren Sie die Öffnung mittig über Ihrem fertigen Design. Zeichnen Sie mit einem Bleistift die Innenseite der Öffnung leicht auf Ihr Aida (Sie können auch auf der Rückseite des Aidas arbeiten). Schneiden Sie den Aida-Stoff entsprechend aus und lassen Sie dabei rundherum einen Rand von 1,5 cm frei.
2. Öffnen Sie die Blanko-Karte und kleben Sie die Ränder der Öffnung mit doppelseitigem Klebeband ab. Dann entfernen Sie die Folie auf der Rückseite.
3. Legen Sie Ihr Motiv mit der Vorderseite nach unten auf die Öffnung. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung und drücken Sie das Motiv fest auf dem doppelseitigen Klebeband an. Arbeiten Sie von oben nach unten und glätten Sie dabei alle Falten.

Tip

Einige Kartenrohlinge mit Loch enthalten Material, um die Rückseite des fertigen Motivs zu verbergen. Sie können eine Rückseite aus gemustertem Papier aber auch ganz einfach selbst herstellen.

Tip

Herstellung eines Kordelzugbeutels

Sie benötigen:

Aida, Stickschema und Stickgarn

Trägerstoff (optional)

5 mm breites Band oder Kordel

Nähutensilien (Nadel und Faden/Nähmaschine, Stecknadeln, Maßband)

Schere

Sehr kleine Sicherheitsnadel

1. Der Beutel wird aus einem Stück Stoff genäht. Entscheiden Sie sich für die Form und Größe des Beutels – ein guter Anhaltspunkt ist, die Größe des fertigen Designs zu messen und dann 3 bis 5 cm an den Seiten und der unteren Kante und 6 bis 8 cm an der oberen Kante hinzuzufügen. Verdoppeln Sie Ihr Breitenmaß, markieren Sie dann die gesamte Größe auf Ihrem Nähstoff und fügen Sie rundherum 1,5 cm Nahtzugabe hinzu. Dann den Stoff ausschneiden.
2. Um die Tasche zu nähen, wird der Stoff in der Hälfte gefaltet. Positionieren Sie das Stickmotiv mittig auf der rechten Seite des markierten Bereichs. Wenn Sie mit der Position zufrieden sind, sticken Sie das Motiv wie gewohnt. **Tipp:** Denken Sie bei der Positionierung Ihres Motivs daran, die Nahtzugabe nur als eine solche zu berücksichtigen.
3. Nehmen Sie Ihr vorbereitetes Stoffstück. Messen Sie auf der Rückseite 3 cm von der Oberkante auf jeder Seite ab und schneiden Sie eine horizontale Kerbe in die Nahtzugabe jeder Seite. Falten Sie die Nahtzugabe ein, bügeln Sie sie und nähen Sie sie fest.
4. Falten Sie nun die Oberkante auf die gleiche Höhe wie die Einkerbungen und nähen Sie sie 5 mm von der gefalteten Oberkante entfernt ab. So entsteht der Kanal, durch den die Kordel laufen soll. Befestigen Sie Ihre Kordel an einer sehr kleinen Sicherheitsnadel und fädeln Sie sie durch den Kanal, wobei Sie darauf achten, dass an beiden Enden genügend Kordel bleibt.
5. Drehen Sie den Stoff auf rechts und falten Sie ihn, indem Sie die linke Seite auf die rechte Seite legen, so dass die Außenseiten einander gegenüberliegen. Nähen Sie die Tasche zusammen, beginnend unterhalb der Einkerbung des Kanals, an der Seite entlang und über den Boden. Schneiden Sie sehr vorsichtig über die beiden unteren Ecken.
6. Drehen Sie die Tasche mit der rechten Seite nach außen durch die obere Öffnung. Ziehen Sie die Kordel zusammen und schneiden Sie sie auf die gewünschte Länge zu.



Für die Rückseite der Tasche können Sie kontrastierenden Stoff verwenden. Schneiden Sie ein Stoffstück in der gleichen Größe wie das Vorderteil zu und legen Sie beide nebeneinander, um ein Rechteck zu bilden, bevor Sie mit Schritt 3 beginnen.

